

INHALT

I. Einleitung

1.	Textüberlieferung	I
1.1	Handschriften, Abschriften und Editions-geschichte	I
1.2	Textkritische Fragen	7
2.	Autor, Lokalisierung und historischer Gehalt	11
3.	Datierung	19
4.	Inhalt, Aufbau und Themenfelder	27
4.1	Inhalt	27
4.2	Aufbau	28
4.3	Themenfelder	33
4.3.1	Christliche Lehre	33
4.3.1.1	Gotteslehre und Christologie	33
4.3.1.2	Offenbarungscharakter des Christentums	34
4.3.1.3	Eschatologie	34
4.3.1.4	Dämonologie	35
4.3.1.5	Anthropologie	36
4.3.2	Christlicher Kultus	36
4.3.3	Christliche Ethik und christliches Leben	37
4.3.4	Stellung zum Judentum	38

4.3.5	Polytheismuskritik	38
4.3.6	Staatskritik	40
4.3.7	Philosophiekritik und Rhetorikkritik	41
4.3.8	Moralkritik	42
5.	Gattung, Form und Ziel der Schrift	44
5.1	Gattung und Form	44
5.2	Ziel und Zielpublikum	49
5.3	Das Christentum des Octavius	56
6.	Quellen	63
6.1	Christliche und jüdische Texte	65
6.2	Christenfeindliche Polemik	67
6.3	Pagane Autoren	68
6.3.1	Cicero	68
6.3.2	Seneca	70
6.3.3	Weitere pagane Prosaiker	71
6.3.4	Pagane Dichtung	73
7.	Sprache und Stil	74
8.	Rezeption	81
9.	Zur Forschung	84

II. Übersetzung und Erklärung

Überschrift	89
1. Proömium und Prolog (1,1–4,6)	90
1.1 Proömium: Der Freund Octavius (1,1–5)	90
1.2 Prolog (2,1–4,6)	102
1.2.1 Die Ankunft des Octavius in Rom (2,1–2)	103
1.2.2 Von Rom an den Strand von Ostia (2,3–3,1)	107
1.2.3 Der Strandspaziergang (3,2–6)	118
1.2.4 Emotionen und die Verabredung des Streitgesprächs (4,1–6)	131
2. Die Rede des Caecilius (5,1–13,5)	144
2.1 Exordium (5,1–13)	145
2.1.1 Präliminarien und philosophische Grundlegung: Alles ungewiß (5,1–5)	145
2.1.2 Absicherung der philosophischen Grundlegung: die Überlegenheit alternativer Erklärungsmodelle gegenüber der christlichen Schöpfung und Providenz (5,6–13)	155
2.2 Verteidigung der hergebrachten römischen Religion (6,1–7,6)	172
2.2.1 Lob und erste Begründung des religiösen Traditionalismus (6,1)	173
2.2.2 Die Erfahrung mit den Göttern in der römischen Geschichte (6,2–7,6)	183
2.3 Traditionelle Religion und christlicher Atheismus (8,1–5)	206
2.4 Der Angriff auf das Christentum (9,1–12,6)	219
2.4.1 Der christliche Geheimbund und seine okkulten Praktiken (9,1–10,2)	219
2.4.2 Der christliche Gott (10,3–5)	239
2.4.3 Die christliche Eschatologie und ihre Folgen (11,1–9)	244
2.4.4 Das Leben der Christen in der Welt (12,1–6)	256
2.5 Peroratio: ein Plädoyer für den Skeptizismus (12,7–13,5)	264

3.	Das Zwischengespräch (14,1–15,2)	275
3.1	Die Provokation des Caecilius (14,1)	275
3.2	Die Rede des Minucius: Rhetorik und Wahrheit (14,2–7)	279
3.3	Das Rückzugsgefecht des Caecilius (15,1–2)	289
4.	Die Rede des Octavius (16,1–38,7)	291
4.1	Exordium: Kritik des Skeptizismus (16,1–4)	292
4.2	Vorklärung: die natürliche Erkenntnisfähigkeit aller Menschen (16,5–6)	301
4.3	Metaphysische Grundlegung: Begründung des Monotheismus (17,1–20,1)	306
4.3.1	Erkenntnistheoretische Prolegomena (17,1–2)	306
4.3.2	Der natürliche Gottesbeweis (17,3–18,4)	312
4.3.2.1	Selbstevidenz von Schöpfung und Providenz (17,3–4)	313
4.3.2.2	Der Himmel (17,5–6)	318
4.3.2.3	Die Jahreszeiten (17,7–8)	321
4.3.2.4	Das Wasser (17,9)	324
4.3.2.5	Die Erde und die Tiere (17,10)	326
4.3.2.6	Der Mensch (17,11–18,3)	327
4.3.2.7	Der Kosmos – ein wohlgeordnetes Haus (18,4)	333
4.3.3	Gottes Einzigkeit und andere Prädikate (18,5–10)	335
4.3.3.1	Gottes Einzigkeit und Ewigkeit (18,5–7)	336
4.3.3.2	Gottes unermessliche Größe und Namenlosigkeit (18,8–10)	347
4.3.4	Konsensualargumente für den Monotheismus: Volk, Dichter, Philosophen (18,11–20,1)	353
4.3.4.1	Der Konsens des Volkes (18,11)	354
4.3.4.2	Der Konsens der Dichter (19,1–2)	356
4.3.4.3	Der Konsens der Philosophen (19,3–20,1)	363
4.3.4.3.1	Die Ankündigung des Philosophenkatalogs (19,3)	363
4.3.4.3.2	Der Philosophenkatalog (19,4–14)	363
4.3.4.3.3	Das Fazit aus dem Philosophenkatalog (19,15–20,1)	386

4.4	Die Kritik an den heidnischen Göttern (20,2–24,13)	388
4.4.1	Der alte Irrtum des Polytheismus (20,2–4)	389
4.4.2	Die euhemeristische Erklärung des Polytheismus (20,5–21,3)	393
4.4.3	Stützende Argumente (22,1–7)	405
4.4.3.1	Die Lächerlichkeit der paganen Kulte (22,1–4)	405
4.4.3.2	Die Lächerlichkeit der Götterbilder (22,5–7)	412
4.4.4	Der psychologische Hintergrund: Eltern, Schule, Dichtung (23,1–8)	420
4.4.5	Weitere Argumente und Nachweise (23,9–24,13)	431
4.4.5.1	Literarische Belege (23,9–24,1a)	431
4.4.5.2	Historische Divinisierungen (24,1b–24,2)	441
4.4.5.3	Der gesunde Menschenverstand (24,3–4)	443
4.4.6	Ergänzende Argumente (24,5–13)	448
4.4.6.1	Die Kultbilder der paganen Götter als Zeichen ihrer Machtlosigkeit (24,5–10)	448
4.4.6.2	Die Riten der römischen Götter als Beleg ihrer Lächerlichkeit und Perversität (24,11–13)	459
4.5	Roms Größe und ihre wahren Gründe (25,1–27,8)	465
4.5.1	Der Aufstieg Roms: angebliche Frömmigkeit und tatsächliche Ungerechtigkeit (25,1–12)	466
4.5.1.1	Roms Weg zur Größe (25,1–5)	468
4.5.1.2	Die Irreligiosität der Römer und die lächerliche Ohnmacht der Götter (25,6–12)	474
4.5.2	Die Nichtigkeit der Divination (26,1–4)	487
4.5.3	Die Nichtigkeit der Orakel (26,5–6)	491
4.5.4	Die Dämonologie (26,7–27,8)	494
4.5.4.1	Die Existenz und das Wesen der Dämonen (26,7–12)	494
4.5.4.2	Das Wirken der Dämonen (27,1–8)	510
4.6	Die Dämonen und die Christenprozesse (28,1–6)	526
4.7	Die Polemik gegen die Christen und ihre wahren Hintergründe (28,7–31,8)	535

4.7.1	Die Verehrung von Eseln und andere Absurditäten (28,7–9)	536
4.7.2	Die Verehrung von Genitalien und andere Perversitäten (28,10–29,1)	542
4.7.3	Die Verehrung des Gekreuzigten und des Kreuzes (29,2–8)	547
4.7.4	Die Initiation und der Kindermord (30,1–6)	557
4.7.5	Das Inzestmahl (31,1–5)	570
4.7.6	Der Verschwörungs-Vorwurf (31,6–8)	578
4.8	Die christliche Verehrung Gottes im Geist und guten Werk (32,1–3)	585
4.9	Das christliche Gottesbild (32,4–33,1)	592
4.10	Gottes Allmacht und die Geschichte des Volkes Israel (33,2–5)	603
4.11	Die Eschatologie (34,1–36,2)	611
4.11.1	Das Ende dieser Welt (34,1–5)	612
4.11.2	Die Auferstehung der Toten (34,6–12)	621
4.11.3	Das Endgericht (35,1–6)	636
4.11.4	Schicksal und Schuldfähigkeit (36,1–2)	647
4.12	Die Christen in der Welt (36,3–38,4)	653
4.12.1	Die christliche Armut (36,3–7)	653
4.12.2	Das Leiden der Christen (36,8–9)	659
4.12.3	Das Martyrium der Christen (37,1–6)	663
4.12.4	Das scheinbare Glück der Heiden (37,7–10)	673
4.12.5	Die Christen in der Gesellschaft (37,11–38,4)	679
4.13	Peroratio: Das Christentum, die wahre Religion (38,5–7)	691
5.	Epilog: Die Bekehrung (39,1–40,4)	700

III. Anhang

1.	Abkürzungen	711
2.	Literaturverzeichnis	712
2.1	Hilfsmittel	712
2.2	Textausgaben und Kommentare	712
2.2.1	Minucius Felix	712
2.2.2	Sonstige	714
2.3	Abgekürzt zitierte Literatur	715
2.4	Verzeichnis der Ausgaben und Übersetzungen	722
2.4.1	Editionen des <i>Octavius</i> als achtes Buch des <i>Arnobius</i>	723
2.4.2	Editionen des <i>Octavius</i> als Werk des Minucius Felix	723
2.4.3	Übersetzungen	725
2.4.3.1	dänische Übersetzung	725
2.4.3.2	deutsche Übersetzungen	725
2.4.3.3	englische Übersetzungen	726
2.4.3.4	französische Übersetzungen	727
2.4.3.5	italienische Übersetzungen	727
2.4.3.6	niederländische Übersetzungen	728
2.4.3.7	spanische Übersetzungen	728
2.4.3.8	schwedische Übersetzung	728
2.4.3.9	portugiesische Übersetzungen	729
3.	Register	730
3.1	Wortregister (in Auswahl)	730
3.2	Stellenregister (in Auswahl)	732
3.2.1	Biblische Schriften	732
3.2.2	Jüdische Literatur	734
3.2.3	Altchristliche Literatur	735
3.2.4	Pagane Literatur	745
3.3	Sach- und Namensregister	756